

**Niederschrift der 10. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport
am 16.11.2016 - öffentlicher Teil**

Datum: 16.11.2016

Zeit: 17:00 Uhr –19:25 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Sebastian Finger	SPD/BVB	(bis 18:25 Uhr)
Herr Christian Hartphiel	SPD/BVB	(ab 17:07 Uhr)
Frau Susan Jahr	SPD/BVB	
Herr Uwe Neumann	SPD/BVB	

CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Banditt	CDU
Herr Volkhard Maaß	CDU
Herr Andreas Meyer	CDU
Herr Thomas Neumann	CDU

Fraktion DIE LINKE

Herr Axel Krumrey	DIE LINKE
Herr Heiko Poppe	DIE LINKE

FDP-Fraktion

Herr Jürgen Dräger	FDP
--------------------	-----

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Achim Rensch	BLR
-------------------	-----

Fraktion Grüne/RdUM

Frau Birgit Bader	Grüne/RdUM
-------------------	------------

Sachkundige Einwohner

Frau Magdalena Michalczyk	CDU
Herr Torsten Gärtner	Vorsitzender Kreisschulbeirat

Verwaltung

Herr Dietmar Schulze	Landrat
Herr Bernd Brandenburg	1. Beigeordneter
Herr Karsten Stornowski	3. Beigeordneter
Frau Anke Dürre	Amtsleiterin Amt für Finanzen und Beteiligungsmanagement
Herr Uwe Falke	Amtsleiter Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt

Schriftführer

Herr Wolfgang Gerhardt	Büro des Kreistages
------------------------	---------------------

Gäste

Frau Dorothea Janowski	Direktorin der Musik- und Kunstschule "F.-W.-von-Redern" Angermünde
Frau Evelin Wenzel	DIE LINKE

Abwesende Ausschussmitglieder:

Sachkundige Einwohner

Benjamin Krüger	SPD/BVB
Frau Monika Thomas	DIE LINKE

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Banditt begrüßt die Mitglieder des KBSA, den Landrat Herrn Schulze, den 3. Beigeordneten Herrn Stornowski, alle weiteren Mitarbeiter der Verwaltung sowie alle Gäste und den Vertreter der Medien.

Herr Banditt teilt mit, dass 12 Abgeordnete und 2 sachkundige Einwohner des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Banditt stellt fest, dass die Tagesordnung zur heutigen Sitzung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

Er weist darauf hin, dass unter TOP 7.3 (Sicherstellung der weiteren Förderung im Jugendsport über den Kreissportbund, der Kinder- und Jugendarbeit der Musikschulen und der Jugendfeuerwehren nach dem Wegfall der BuT-Mittel ab 2018) eine zweite Version des Antrages nachgereicht wurde, mit der eine offensichtliche Unrichtigkeit in der Begründung des Antrages korrigiert wurde. Die neue Drucksachennummer lautet AN/629/2016/1.

Des Weiteren teilt Herr Banditt mit, dass der Landrat die als TOP 9 der Tagesordnung vorgesehene Drucksache – Arbeitsmarktprogramm 2017/2018 – von der heutigen Tagesordnung des KBSA zurückzieht, da die zwischenzeitlich nachgereichte 3. Version der Drucksache BV/625/2016/2 nicht mehr zur Beratung im KBSA, sondern im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit (ASGA) vorgesehen ist.

Herr Banditt schlägt wegen des gleichen Sachzusammenhangs vor, die Diskussion zu den unter TOP 7.2 und 7.4 der Tagesordnung vorgesehenen Anträgen im Zusammenhang zu führen und anschließend über die Anträge AN/628/2016 und AN/630/2016 getrennt abzustimmen.

Herr Banditt weist darauf hin, dass die Nummerierung der Tagesordnungspunkte jedoch unverändert bleibt.

2.1 Anträge zur Tagesordnung

Herr Banditt merkt an, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung mit der genannten Änderung zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 14.09.2016 (öffentlicher Teil)
165/2016
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
 - 7.1 Ergänzung der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark (Kulturfonds)
AN/627/2016
 - 7.2 Institutionelle Förderung für die Uckermärkische Musik- und Kunstschule Angermünde (UMKS)
AN/628/2016
 - 7.3 Sicherstellung der weiteren Förderung im Jugendsport über den Kreissportbund, der Kinder- und Jugendarbeit der Musikschulen und der Jugendfeuerwehren nach dem Wegfall der BuT-Mittel ab 2018
AN/629/2016/1
 - 7.4 Vergabe eines Zuschusses in Form von institutioneller Förderung für die Uckermärkische Musik- und Kunstschule Angermünde (UMKS)
AN/630/2016
8. Entwurf der Haushaltssatzung 2017/2018
BV/607/2016
9. zurückgezogen
10. Berichterstattung zur Umsetzung der Mittelausgabe aus Bundesmitteln für Bildung und Teilhabe zur Förderung des Sports, der Musikschulen sowie der Jugendfeuerwehren im Landkreis Uckermark
BR/617/2016

zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 14.09.2016 (öffentlicher Teil)
Vorlage: 165/2016

Herr Banditt stellt fest, dass in der vorgegebenen Frist keine Einwendungen gegen die Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 14.09.2016 – öffentlicher Teil im Kreistagsbüro eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Herr Banditt teilt mit, dass es keinen Informationsbedarf gibt.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

(Herr Hartphiel kommt um 17:07 Uhr.)

Frau Evelin Wenzel meldet sich in Anlehnung an die Anfrage AF/593/2016 zur Sitzung des Kreistages am 05.10.2016 zum Thema Schülerverkehr und Schülerspezialverkehr zu Wort.

Sie weist bezüglich des Schülerspezialverkehrs auf folgende Probleme hin:

- Durch morgendliche sehr frühe Abfahrtszeiten zu langer Schultag
- Unterschiedliche Schulanfangszeiten erschweren das Problem.

Sie nennt hierzu als Beispiel die Schule „Im Odertal“. Dort beginnt der Unterricht erst um 08:00 Uhr, wobei der Unterricht an anderen Schulen bereits um 07:30 Uhr beginnt. Sie zitiert in diesem Zusammenhang das Schulverwaltungsamt wie folgt: „Nach Prüfung des Sachverhaltes und den vorliegenden Bedingungen ist die Einrichtung einer zusätzlichen morgendlichen Fahrt laut den Rahmenbedingungen der Schülerbeförderungssatzung nicht notwendig sowie unverhältnismäßig und unwirtschaftlich.“ Frau Wenzel fragt sich, ob nicht eine entsprechende Überarbeitung Schülerbeförderungssatzung nötig ist.

Des Weiteren berichtet Frau Wenzel aus der Sitzung des Kreiselternrates am 13.10.2016 in der folgende Probleme benannt wurden:

- Überschneidung von Schulende und Abfahrtszeit des Schülerbusses um 5 Minuten, wodurch Wartezeiten für die Schüler von 1 Stunde an mehreren Schulen der Uckermark entstehen, insbesondere wurde hier die Grabow-Schule benannt.
- Nicht genügend Zeit zur Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtsende durch sehr knappe An- und Abfahrtszeiten der Schulbusse.
- Morgens überfüllte Busse im Amtsbereich Gartz (Oder), Kinder müssen stehen, dadurch Vernachlässigung der Sicherheit.
- Rufbus-Telefonbesetzung mangelhaft.

Der Landrat weist darauf hin, dass er bereits den Auftrag erteilt hat, die Schülerbeförderungssatzung vor einer Vielzahl von Hintergründen komplett zu überarbeiten. Er bittet Herrn Falke um Stellungnahme dahingehend, wie die Probleme bis zum Inkraft-Treten der neuen Satzung gelöst werden können.

Herr Falke weist u. a. auf die Regelungen der Schülerbeförderungssatzung hin, wonach in Abhängigkeit vom Alter der Schüler ein längerer Schulweg als zumutbar angesehen wird. Er macht in diesem Zusammenhang auf die private Nutzung des ÖPNV aufmerksam, falls für den Schulweg noch kein Beförderungsanspruch gemäß Schülerbeförderungssatzung besteht.

Bezüglich der Schülerspezialbeförderung teilt Herr Falke mit, dass es sich dabei um eine besondere Art der Schülerbeförderung handelt, losgelöst vom übrigen Liniennetz. Er weist darauf hin, dass jedes Jahr vor Schuljahresbeginn geprüft wird, wie viel Kinder davon betroffen sind und wie diese Beförderung am sinnvollsten miteinander verknüpft werden kann. Herr Falke bemängelt in diesem Zusammenhang die unterschiedlichen Anfangszeiten der Schulen, die das Problem nicht einfacher machten. Er schlägt zur Lösung des Problems vor, gemeinsam vor Ort das Gespräch mit der Schule zu suchen, um eine Harmonisierung der Unterrichtsbeginns- und -endzeiten zu erreichen.

Herr Gärtner weist darauf hin, dass eine Änderung der Unterrichtsbeginns- und -endzeiten nur über die Schulkonferenzen zu erreichen ist.

Herr Neumann (CDU) regt an, dass bei einer Neufassung der Schülerbeförderungssatzung Rücksprache mit den Schulleitern geführt werden sollte, um die unterschiedlichen Schulanfangszeiten abzustimmen.

zu TOP 6: Anfragen

Herr Banditt merkt an, dass keine Anfragen zur heutigen Sitzung vorliegen.

zu TOP 7: Anträge

zu TOP 7.1: Ergänzung der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark (Kulturfonds)

Vorlage: AN/627/2016

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt dem Antrag zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Richtlinie wird wie folgt ergänzt:

Im Pkt. 5.2 wird als Satz 3 angefügt:

„Für Vorhaben im Rahmen der Antragstellung für die sog. Spielstättenförderung des Landes Brandenburg (gemäß § 5 FAG i.V.m. § 1 Abs. 2 FAGV) beträgt der Förderanteil des Landkreises maximal 25 %, wobei mindestens 25 % durch Eigenmittel des Antragstellers oder durch Drittmittel der örtlichen Gemeinde zu erbringen sind.“

Im Pkt. 5.4 wird als Satz 2 angefügt:

„Diese Obergrenze gilt nicht für Vorhaben im Rahmen der Antragstellung für die sog. Spielstättenförderung des Landes Brandenburg (gemäß § 5 FAG i.V.m. § 1 Abs. 2 FAGFV).“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 7.2: Institutionelle Förderung für die Uckermärkische Musik- und Kunstschule Angermünde (UMKS)
Vorlage: AN/628/2016

Herr Banditt weist nochmals darauf hin, dass die Diskussion zu den Anträgen AN/628/2016 und AN/630/2016 in Zusammenhang geführt wird.

Herr Banditt beantragt Rederecht für Frau Janowski in vorliegender Angelegenheit.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt dem Rederecht für Frau Janowski in vorliegender Angelegenheit zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig Enthaltung: 1

Frau Janowski dankt den Ausschussmitgliedern für ihre langjährige Unterstützung bei der finanziellen Absicherung der Arbeit der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule Angermünde (UMKS). Sie berichtet anschließend über die aktuellen Aktivitäten an der UMKS und teilt, dass die dortige Schülerzahl mit 330 Schülern einen neuen Höchststand erreicht hat. Frau Janowski erklärt ihre Bereitschaft, sich auf Einladung der Verwaltung und der Politik mit den Nebenstellenmitarbeitern in Angermünde an einen Tisch zu setzen, um die Zusammenarbeit zwischen der UMKS und der Nebenstelle der Kreismusikschule in Angermünde zu vertiefen und sich bezüglich des Musikschulangebotes gegenseitig zu ergänzen. Sie gibt zu bedenken, dass gute Bedingungen für alle Kinder dann vorliegen, wenn die Musikschulen im ganzen Landkreis in etwa mit den gleichen Gebühren und den gleichen Honorarsätzen arbeiten. Dann würden auch die Bedingungen für alle Eltern gleich sein. Abschließend bittet Frau Janowski darum, im Sinne einer größeren Planungssicherheit und der Anwerbung neuer Musikschullehrer die Laufzeit der kreislichen Förderung für die UMKS zu überdenken und hier einer Laufzeiterhöhung von 3 auf 5 Jahre zuzustimmen.

Herr Neumann (SPD/BVB) dankt Frau für ihre Informationen, appelliert jedoch dafür, dem Antrag AN/628/2016 in der vorliegenden Form zuzustimmen und damit eine jährliche institutionelle Förderung von 15 T€ seitens des Landkreises zu beschließen.

Herr Krumrey würdigt das Engagement der UMKS, weist aber darauf hin, dass Bildung und insbesondere musikalische Bildung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist. Er ist der Auffassung, dass der Landkreis dieser Aufgabe als Träger einer weiter ausbaufähigen Kreismusikschule nachkommt. Herr Krumrey sieht deshalb sowohl den Antrag AN/628/2016 als auch den Antrag AN/630/2016 etwas skeptisch. Herr Krumrey spricht sich für ein klares Bekenntnis zur Kreismusikschule als eigene Einrichtung des Landkreises und gegen eine konkurrierende institutionelle Förderung von UMKS und Kreismusikschule aus. Herr Krumrey signalisiert seine Zustimmung zum Antrag AN/628/2016, ist aber der Auffassung, dass sich die Kooperationsbeziehungen zwischen der UMKS und den vom Landkreis getragenen Musikschuleinrichtungen stark verbessern müssen.

Herr Neumann (CDU) bemängelt die im Antrag AN/628/2016 festgeschriebenen Bedingungen für eine kreisliche institutionelle Förderung der UMKS, die seiner Auffassung nach nicht vom Landkreis beeinflusst werden könnten. Er weist auch auf die Begründung des Antrages AN/628/2016 hin, die seiner Meinung nach bei der Umsetzung des Beschlusses durchaus zu beachten ist. Herr Neumann plädiert dafür, der UMKS ohne die Bedingungen einer weiteren Kofinanzierung seitens der Stadt Angermünde und des Landes Brandenburg Planungssicherheit zu geben und spricht sich für eine institutionelle Förderung der UMKS im Sinne des Antrages AN/630/2016 aus.

Herr Poppe wirbt für eine Beschlussfassung zum Antrag AN/628/2016 und weist u. a. darauf hin, dass die kreisliche institutionelle Förderung anderer großer Kultureinrichtungen, wie der Uckermärkischen Bühnen Schwedt/Oder und des Preußischen Kammerorchesters, auch an die Bedingungen einer Kofinanzierung in gleicher Höhe seitens der Stadt und des Landes geknüpft war.

Herr Banditt merkt an, dass es sich bei dem Antrag AN/630/2016 um den weitergehenden Antrag in gleicher Angelegenheit handelt und bittet deshalb, zunächst über den Antrag AN/630/2016 und anschließend über den Antrag AN/628/2016 abzustimmen.

Der Ausschuss für Kultur-, Bildung und Sport stimmt zunächst über den Antrag **AN/630/2016** ab.

(siehe TOP 7.4)

Der Ausschuss für Kultur-, Bildung und Sport stimmt anschließend über den Antrag **AN/628/2016** ab.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt dem Antrag AN/628/2016 zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Die Uckermärkische Musik- und Kunstschule „Friedrich-Wilhelm von Redern“ Angermünde (UMKS) erhält eine jährliche institutionelle Förderung von 15 T€ in den Jahren 2017 bis 2019 unter der Voraussetzung, dass sich die Stadt Angermünde und das Land Brandenburg ebenfalls an der Finanzierung der UMKS beteiligen. Die Finanzmittel für die institutionelle Förderung des Landkreises Uckermark für die UMKS sind zusätzlich im Kreishaushalt einzustellen.

2. Der Beschluss des Kreistages vom 04.07.2007 zum Antrag DS-Nr.: 70/2007 in der durch den Antrag DS-Nr.: 88/2007 erweiterten Fassung wird im Punkt 2 dahingehend aufgehoben, dass die für die Kulturförderrichtlinie zusätzlich bereitgestellten 8.000 € hinsichtlich ihrer Zweckbindung für die UMKS entfallen. Die 8.000 € verbleiben im Budget der Förderrichtlinie.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 2 Enthaltungen: 4

zu TOP 7.3: Sicherstellung der weiteren Förderung im Jugendsport über den Kreissportbund, der Kinder- und Jugendarbeit der Musikschulen und der Jugendfeuerwehren nach dem Wegfall der BuT-Mittel ab 2018
Vorlage: AN/629/2016/1

Herr Neumann (SPD/BVB) wirbt für den vorliegenden Antrag, um eine gute Sache, nach Auslaufen der Mittel für Bildung und Teilhabe im Jahre 2017, durch kreisliche Mittel ab 2018 weiter fördern zu können.

Herr Krumrey hält den Antrag für richtig, weil sich der Einsatz der Mittel aus Bildung und Teilhabe im Jugend- und Sportbereich bewährt hat und die Förderung dauerhaft als Investition in den Jugend- und Sportbereich fortgeführt werden sollte. Mit dem vorliegenden Antrag würden auch deutliche Signale gegenüber dem Kreissportbund zur Aufstockung der Mittel gesendet werden.

Der Landrat nimmt nochmals Bezug auf die vorangegangene Diskussion zur rechtlichen Bedeutung der Begründung einer Drucksache. Er weist darauf hin, dass bei einem möglichen Rechtsstreit die Begründung zum Antrag in nicht relevant ist, sondern nur der Beschlusstext des Antrages.

Frau Bader hält es für sicherer, wenn die in der Begründung zum Antrag genannte Aufteilung der jährlichen Gesamtfördersumme mit in den Beschlussvorschlag übernommen wird.

Herr Neumann (SPD/BVB) teilt mit, dass er kein Problem damit hätte, den Beschlussvorschlag des Antrages AN/629/2016/1 um die in der Begründung zum Antrag formulierte Aufteilung der jährlichen Gesamtfördersumme zu erweitern.

Herr Krumrey plädiert dafür, den Beschlussvorschlag des Antrages AN/629/2016/1 in der durch die in der Begründung des Antrages formulierte Aufteilung der jährlichen Gesamtfördersumme zu erweitern.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt dem Antrag AN/629/2016/1 zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Landrat wird beauftragt, im Rahmen der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2017/2018 sicherzustellen, dass die im Haushaltsjahr 2017 letztmalig zur Verfügung stehenden Mittel aus Bildung und Teilhabe für die Bereiche Sportförderung, Förderung der Musikschulen sowie Förderung der Jugendfeuerwehren ab dem Haushaltsjahr 2018 durch kreisliche Mittel komplett ersetzt werden.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Des Weiteren empfiehlt der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport einstimmig dem Einreicher des Antrages AN/629/2016/1, den Beschlussvorschlag um folgende Formulierung aus der Begründung zu erweitern:

„Die jährliche Gesamtsumme sollte gemäß Beschluss wie folgt aufgeteilt werden:

- Förderung des Sports 45 T€ / Jahr

- Förderung der Jugendfeuerwehren 20 T€ / Jahr
- Förderung der anerkannten Musikschulen 30 T€ / Jahr.“

zu TOP 7.4: Vergabe eines Zuschusses in Form von institutioneller Förderung für die Uckermärkische Musik- und Kunstschule Angermünde (UMKS)

Vorlage: AN/630/2016

Der Beschlussvorschlag lautet:

„Der Kreistag beschließt, dass ein jährlicher Zuschuss in Form einer institutioneller Förderung für die Uckermarkische Musik- und Kunstschule F.-W.-von-Redern Angermünde in Höhe von 25.000 € für 5 Jahre ab dem 1. Januar 2017 gewährt wird.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 7 Enthaltungen: 1

zu TOP 8: Entwurf der Haushaltssatzung 2017/2018

Vorlage: BV/607/2016

Herr Brandenburg informiert darüber, dass er im Vorfeld der Beratungen in den Ausschüssen, den Entwurf des Haushaltes 2017/2018 bereits in den Klausurtagungen der Fraktionen des Kreistages erläutert hat.

Er geht anschließend anhand eines PowerPoint-Vortrages auf die wichtigsten Eckpunkte des Haushaltsentwurfes 2017/2018 ein. und macht u. a. Ausführungen über:

- Einzelne Stufen des Planungsprozesses
- Ergebnisübersicht der Jahre 2013 – 2016 sowie die Planungen 2017/2018
- Erläuterungen zum Finanzhaushalt 2017/2018
- Planerischer Finanzmittelbestand am 31.12.2018 (3.112.320,00 €)
- Ertragsarten der Jahre 2016, 2017 und 2018
- Entwicklung Schlüsselzuweisung und Kreisumlage
- Vergleich Umlagegrundlagen und Kreisumlage Planung 2017/2018 zu tatsächlicher Festsetzung
- Aufwandsarten der Jahre 2016, 2017 und 2018
- Übersicht der nicht gesetzlich normierten Leistungen des Landkreises Uckermark
- Nicht gesetzlich normierte Leistungen – wesentliche Veränderungen zum Ansatz 2016
- Kunst- und Kulturförderung
- Sportförderung
- Musikschule
- Kreisvolkshochschule

Herr Brandenburg bittet darum, die PowerPoint-Präsentation als Anlage zur Niederschrift der heutigen Sitzung beizufügen (siehe **Anlage**).

Frau Bader nimmt Bezug auf die Förderung von Kunst, Kultur und Musik im Landkreis Uckermark und ist der Auffassung, dass nicht alle Kinder die gleichen Chancen haben, die entsprechenden Angebote zu nutzen, insbesondere die Kinder, die auf den Dörfern leben und deren Eltern kein Auto haben. Sie spricht sich in diesem Zusammenhang für eine Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und gegen mögliche Streckenkürzungen aus.

Der Landrat plädiert für die Organisation von Sammeltransporten im Rahmen von privaten Initiativen, dort wo seitens des ÖPNV nicht alle Anforderungen bedient werden könnten. Zu den angesprochenen Streckenkürzungen beim ÖPNV weist der Landrat darauf hin, dass im Aufsichtsrat des ÖPNV erst alle anderen Einsparungsmöglichkeiten geprüft wurden, bevor überhaupt Streckenkürzungen in Betracht gezogen wurden.

Herr Meyer bemängelt ebenfalls die geplanten Streckenkürzungen beim ÖPNV und ist der Auffassung, dass viele Fragen im Vorfeld nicht kommuniziert worden sind.

Herr Brandenburg weist u. a. auf den vorangegangenen Kreistagsbeschluss hin, mit dem eine Deckelung des Zuschusses für den ÖPNV beschlossen wurde. Er ist der Meinung, dass viel Energie wegen der oft unterschiedlichen Schulanfangszeiten verspielt wurde und deshalb darauf hingearbeitet werden muss, diese Zeiten anzugleichen.

Herr Neumann (CDU) nimmt Bezug auf die Zuleitung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2017/2018 an die Kreistagsabgeordneten und ist der Auffassung, dass es sich bei der bloßen Bereitstellung des Haushaltsentwurfs auf der Internetseite des Landkreises nicht um eine Zuleitung des Haushaltsentwurfes im Sinne des § 67 (2) BbgKVerf handelt. Unter Zuleitung versteht Herr Neumann u. a. die Zusendung per Post oder per E-Mail.

Der Landrat bittet das Büro des Kreistages, den Sachverhalt auch mit Hinblick auf die Regelungen der geltenden Geschäftsordnung für den Kreistag Uckermark (GeschO) zu prüfen.

Herr Krumrey und Herr Neumann (SPD/BVB) sprechen sich für einen Beschluss zum vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung 2017/2018 aus.

Herr Gärtner hinterfragt den aktuellen Stand der baulichen und technischen Ausstattung von Schulen in kreislicher Trägerschaft.

Der Landrat weist auf das Konjunkturpaket des Bundes hin, mit dessen Hilfe in den zurückliegenden Jahren größere Investition an Schulen im Landkreis getätigt werden konnten. Er stellt fest, dass sich die Schulen in einem guten baulichen und ausstattungsmäßigen Zustand befinden.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2017 und 2018.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Enthaltungen: 5

zu TOP 9: Arbeitsmarktprogramm 2017/2018
Vorlage: BV/625/2016/1

Die BV/625/2016/1 wurde von der Tagesordnung zurückgezogen.

zu TOP 10: Berichterstattung zur Umsetzung der Mittelausgabe aus Bundesmitteln für Bildung und Teilhabe zur Förderung des Sports, der Musikschulen sowie der Jugendfeuerwehren im Landkreis Uckermark
Vorlage: BR/617/2016

Herr Stornowski nimmt zur Berichtsvorlage Stellung und geht kurz auf die einzelnen Anlagen zum Sportbereich zu den Musikschulen und zu den Feuerwehrverbänden ein.

„Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport nimmt den Bericht zur Umsetzung der Mittelausgabe aus Bundesmitteln für Bildung und Teilhabe zur Förderung des Sports, der Musikschulen sowie der Jugendfeuerwehren zur Kenntnis.“

zur Kenntnis genommen:

gez. Wolfgang Banditt
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Wolfgang Gerhardt
Schriftführer